

# Invasion der Wirbellosen

Umgang mit *Tapinoma magnum* und *Vespa velutina* aus Sicht eines Landesumweltministeriums



UBA-Onlineworkshop: *Tapinoma magnum* und Asiatische Hornisse – Erfahrungen zum kommunalen Management invasiver Arten, 26.06.2025

M. Sc. Angewandte Umweltwissenschaften / Dipl.-Ing. (FH) Umweltsicherung **Benjamin Waldmann**  
Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, Ref. 75 Biologische Vielfalt u. Landnutzung; Artenmanagement



**Baden-Württemberg**  
**Ministerium für Umwelt, Klima**  
**und Energiewirtschaft**

## ***Tapinoma magnum* in Baden-Württemberg oder wenn einer nicht mehr weiter weiß...**



- erste Nachweise von *T. magnum* (Große Drüsenameise) in BW 2016
- Mai - Juni 2024: Erste betroffene Kommunen und Bürger in Baden-Württemberg wenden sich an das Umweltministerium und bitten um Unterstützung.
- Diskussionen um Zuständigkeiten in BW...
  - Schäden an Infrastruktur (Wege, Energienetz, etc.)
  - „Lästling“, deshalb Nicht-Nutzbarkeit von privaten und öffentlichen Flächen
  - § 40 BNatSchG (derzeit) nicht anwendbar
  - derzeit kein / weniger ein Problem der Naturschutzverwaltung
- Ende 2024 / Anfang 2025: Finanzierung eines Forschungsprojektes („politischer Wunsch“)





## **1. Erstellung eines Referenzgenoms**

- Bestimmung des Invasionsursprungs
- Unterscheidung zwischen invasiven und heimischen Arten erleichtern
- Einblicke in die genetische Entwicklung und die Anpassungsfähigkeit der invasiven Ameisenpopulation, um ein Verständnis der Ausbreitungsdynamik zu erlangen
- zuverlässige Bestimmung und langfristige Sammlung von Beleg- und Vergleichsexemplaren

## **2. Citizen Science**

- Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg: Entwicklung eines Kurses zu Citizen Science
- Ausbildung von zukünftigen Lehrkräften zu Citizen Science und Ameisenvielfalt
- Etablierung von Citizen Science Projekten zur Erhebung der Ameisenvielfalt (insb. in noch *T. magnum* – freien Regionen) in BW

Kontakt: [tapinoma@smns-bw.de](mailto:tapinoma@smns-bw.de)

Infos: <https://www.naturkundemuseum-bw.de/forschung/projekte/tapinoma>

# **T. magnum - Forschungsprojekt in Baden-Württemberg**



## **3. Kartierung der Invasion**

- Zusammenarbeit mit Ameisenkartieren aus dem gesamten Verbreitungsgebiet von T. magnum (auch andere Länder, auch in Afrika). Proben liegen vor.
- DNA-Auswertung der Proben
- Analyse des Ursprungs, der Ausbreitung und der Barrieren für die Invasion in Deutschland.

## **4. Modellierung der zukünftigen Ausbreitung**

- Modellierungen ab September auf Basis der Analysen aus den Punkten 1 und 3

## **5. Übertragung der Forschungsergebnisse in die Gesellschaft**

- Handlungsempfehlungen für betroffene Kommunen
- Bestimmungsschlüssel und Meldeportal

## **6. allgemeine Koordination u. Vernetzung**

- Vernetzung der Akteure (Auftaktveranstaltung am 11.04.2025)
- Aufbau einer Citizen Science Homepage bis 2026
- Blog: <https://www.naturkundemuseum-bw.de/forschung/science-blog/ameisen-alarm-tapinoma-magnum-wenn-kleine-insekten-grosse-probleme-machen>

Kontakt: [tapinoma@smns-bw.de](mailto:tapinoma@smns-bw.de)

Infos: <https://www.naturkundemuseum-bw.de/forschung/projekte/tapinoma>

# T. magnum Funde in Baden-Württemberg

vor der Auftaktveranstaltung  
am 11.04.2025:  
**15 Kommunen** mit Nachweise

nach der Auftaktveranstaltung:  
**34 Kommunen** mit Nachweisen

Inzwischen auch immer mehr  
Nachweise in anderen  
Bundesländern (neu: Sachsen).

## Kommunen mit Nachweise von *Tapinoma magnum* in Baden-Württemberg

Stand: 13.06.2025  
Zusammenstellung: Dr. Manfred Verhaagh, SMNK

34 Kommunen mit Nachweise, ein  
Nachweis (Stuttgart-Obertürkheim)  
wird derzeit verifiziert

T. magnum Nachweise Kommunen BW

- vor dem 11.04.25 bekannt
- ▲ seit dem 12.04.25 bekannt

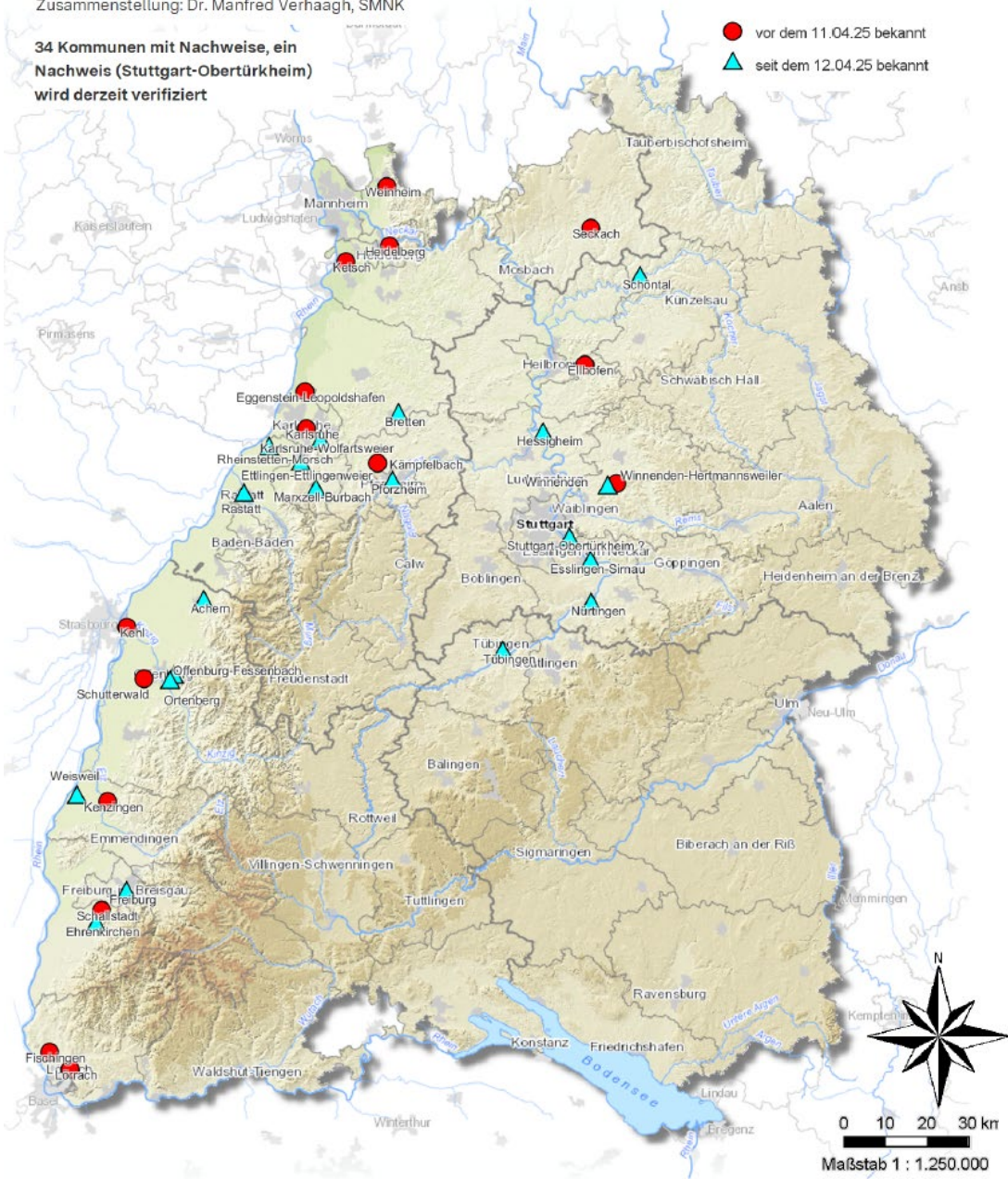


Foto: Wleckhorst / Schütte



## Asiatische Hornisse – warum die Invasion nicht gestoppt werden konnte



Obwohl die Asiatische Hornisse seit über 20 Jahren in Europa präsent ist,

- werden viele Nester, vor allem Sekundärnester, zu spät entdeckt,
- gibt es bisher keine Methode, Nester rasch und kostengünstig bzw. mit geringem Aufwand zu lokalisieren,
- stehen keine kostengünstigen und einfach anzuwendende wirksamen Methoden zur Nestentfernung zur Verfügung
- und kann somit weder die weitere Ausbreitung noch die Etablierung gestoppt werden.



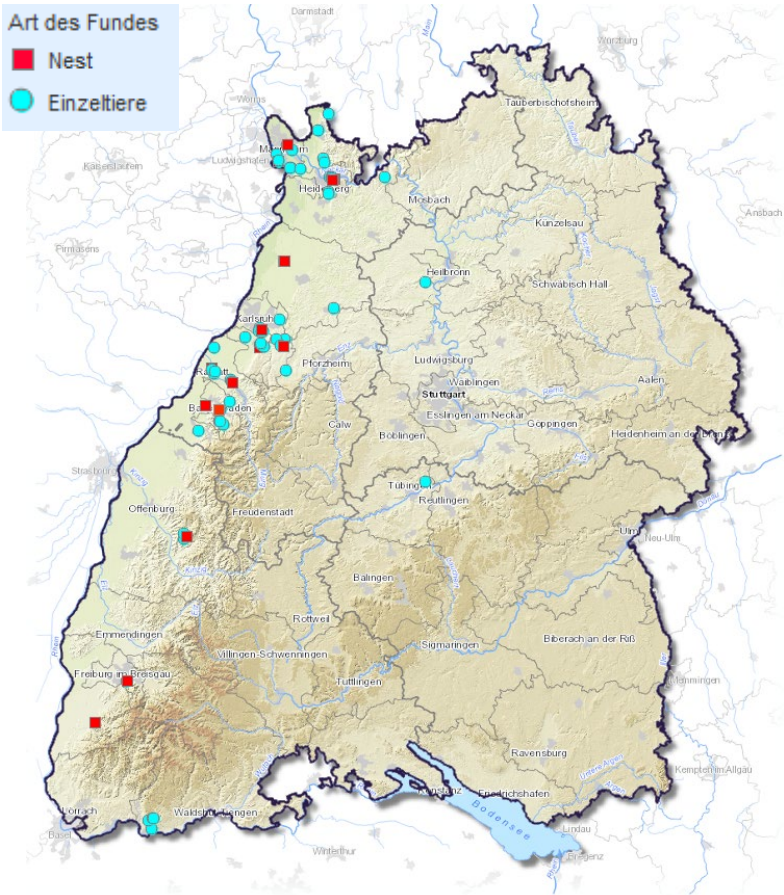
# Ausbreitung der Asiatischen Hornisse in BW 2022 - 2024

Erstnachweis in BW: 2014 (auch erster Nachweis in D)

Foto: Wieckhorst / Schütte

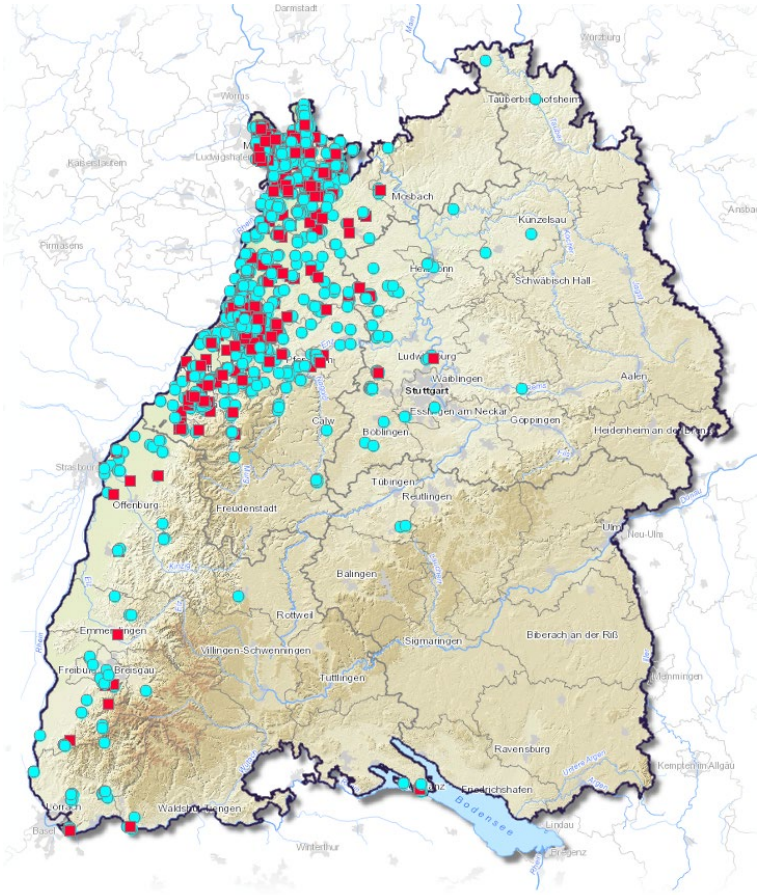


2022



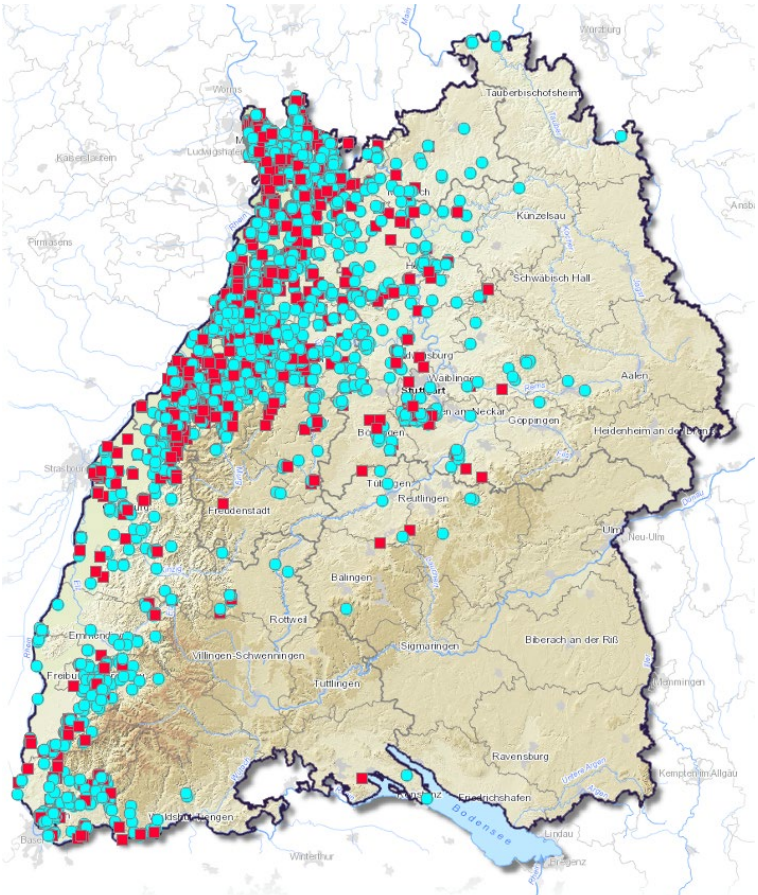
Einzeltiere: 58  
Nester: 17

2023



Einzeltiere: 1.314  
Nester: 607

2024

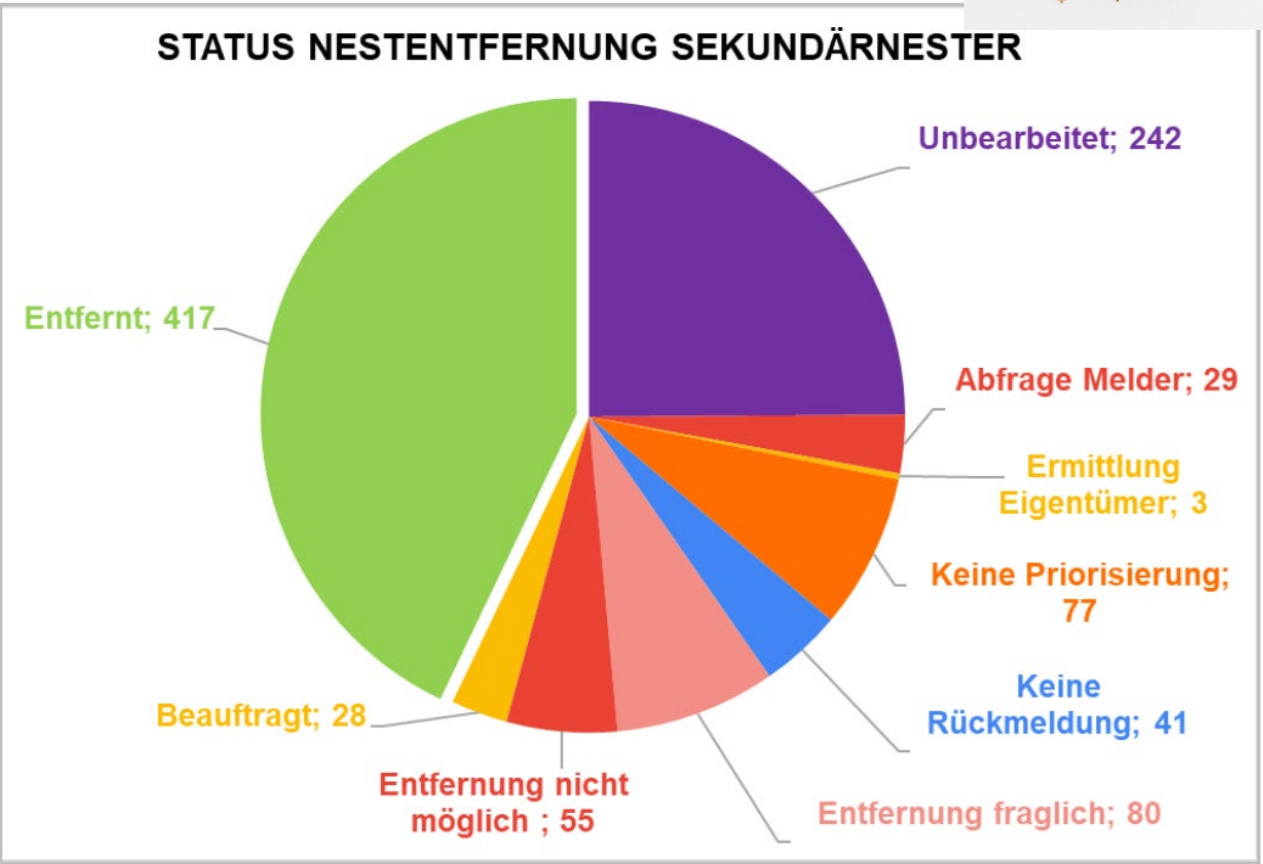
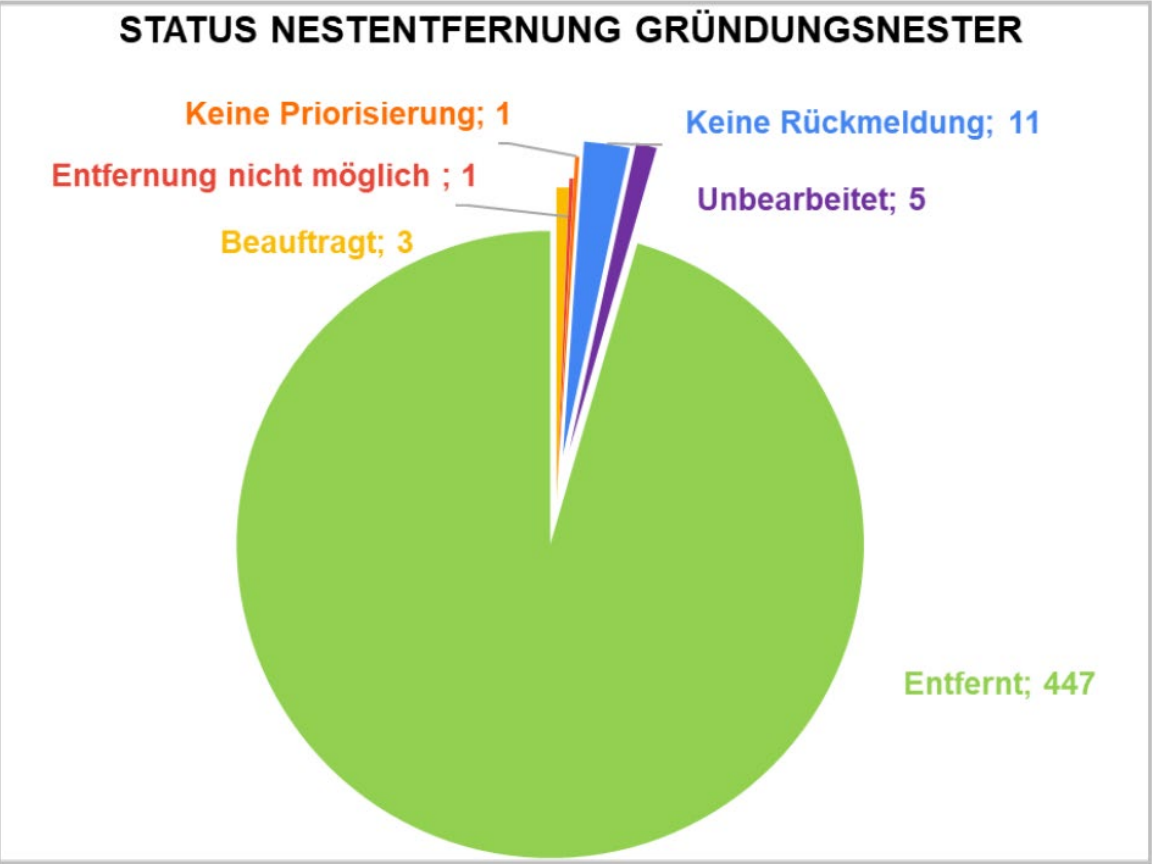


Einzeltiere: 3.302  
Nester: 1.444

Stand: 31.12.2024

# Nestentfernungen in BW 2024

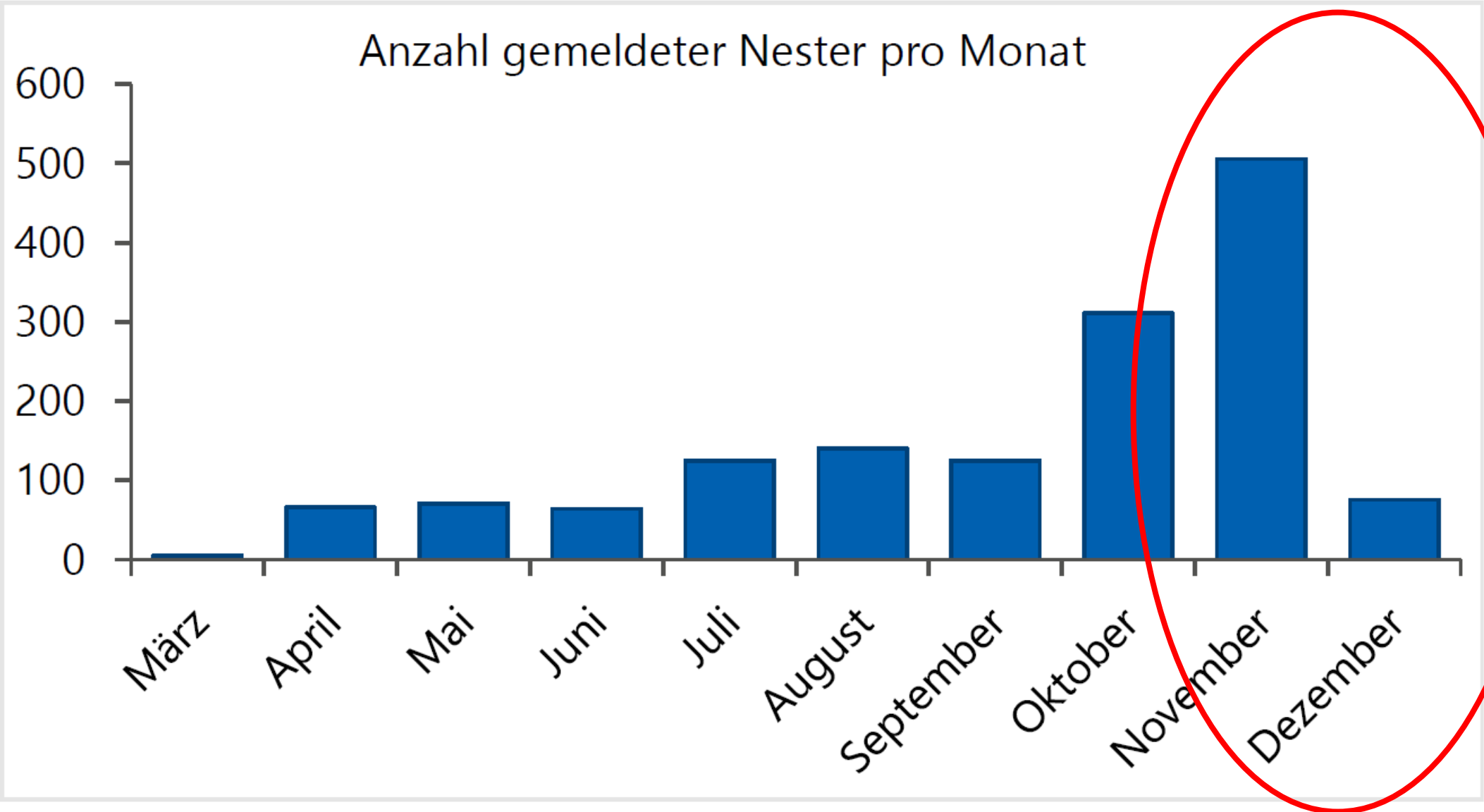
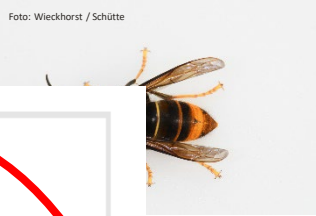
Einstellung der Beauftragung von  
Nestentfernungen am 21.11.2024



Quelle: BERICHT ÜBER DAS KOORDINATIONSPROJEKT DER  
ASIATISCHEN HORNISSE 2024, LAB

**2024:**  
**864 Nester entfernt**  
**Kosten: ca. 250.000 Euro**





## Was hat die Naturschutzverwaltung in Baden-Württemberg getan und veranlasst?

- alle gemeldeten Nester, sofern fachlich sinnvoll und möglich, entfernt
- seit 2022 Runder Tisch Asiatische Hornisse mit allen relevanten Akteuren
- 2023 Etablierung einer Meldeplattform
- 2023 erste Onlineschulungen, seit 2024 Ausbildung von Nestentfernern
- 2024 auf Grund der vielen Meldungen und des hohen Aufwandes für die Koordination der Nestentfernungen: Etablierung einer zentralen Koordination und Abwicklung an der Landesanstalt für Bienenkunde an der Universität Hohenheim (Projekt bis März 2026)
- 2024 Ausgaben in Höhe von 420.000 Euro aus Naturschutzmitteln
- 2025 umfangreicher Ausbau des Schulungsangebotes



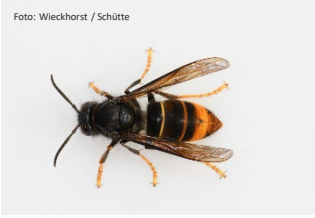


## von der Beseitigungsverpflichtung zum Management

- BMUV hat am 24.03.25 die Umstufung nach Art. 19 bei der KOM angezeigt, diese ist ab sofort gültig
- **Beseitigungsverpflichtung entfällt**
- **nun Management** (wie bei anderen Unionslistenarten, z.B. Waschbär, Nilgans, Riesenbärenklau, Drüsiges Springkraut)
- **Naturschutz weiterhin hauptzuständig** (die Asiatische Hornisse unterliegt derzeit keinen anderen Rechtsvorschriften in D)
- **Naturschutz nur noch für Nestentfernungen zuständig, wenn Biodiversität bedroht** (derzeit praktisch keine Fälle)

[Management- und Maßnahmenblatt](#)  
[Asiatische Hornisse](#)





## Derzeitiges Management in Baden-Württemberg:

- Meldeplattform läuft weiter, LAB verifiziert u. koordiniert
- Primärnester der embryonalen Phase (Königin u. kleines Nest) -> Anleitung der Meldenden zur selbstständigen Entfernung
- Primärnester mit Arbeiterinnen
  - Informationen zum Umgang mit den Nestern und Vermittlung von Nestentfernern
  - **Beauftragung und Bezahlung der Nestentfernung durch Eigentümer**
- **Umgang mit Sekundärnestern: Bisher kein Vorgehen beschlossen. Derzeit Diskussion mit Landwirtschaftsressort.**



## Asiatische Hornisse – Herausforderungen (auch für *T. magnum* u. andere Invasive Arten)



- **Forschung** an neuen Lokalisierungs- und **Bekämpfungsmethoden** (z.B. Methode Z bedauerlicherweise müssen derzeit die Länder hier aktiv werden (Aktivität des Bundes wäre wünschenswert)
- **Forschung Auswirkungen in D**, insbesondere Biodiversität und Landwirtschaft
- **Kosten-Nutzen-Analyse für Managementmaßnahmen** sehr schwierig (was bringen die Nestentfernungen hinsichtlich Ausbreitung / Etablierung?)
- Aufbau von **Schulungsangebote**
- **Finanzierung**, insbesondere so lange keine effektiven und kostengünstigen Nestentfernungsmethoden zur Verfügung stehen
- **Koordinierung** von Maßnahmen

## Wie kommen wir voran?

- Baden-Württemberg hat einen Beschlussvorschlag in die letzte Umweltministerkonferenz eingebracht, die einstimmig angenommen wurde:
  - bittet den Bund um **Erweiterung des Informationsangebotes zu Invasiven Arten** (Rechtsgrundlage, Biologie, Impakt, Verbreitung, geeignete Maßnahmen)
  - bittet den Bund um die Einrichtung einer **zentralen Datenplattform zu Invasiven Arten** mit Schnittstellen zu Citizen Science Projekten
  - bittet den Bund um **Anpassung der Rechtsvorschriften**, um den **Vollzug zu erleichtern** (z.B. im Bundesnaturschutzgesetz, Tierschutzgesetz)
  - bittet den Bund um zeitnahe Veröffentlichung einer **Nationalen Liste invasiver gebietsfremder Arten**
  - bittet den Bund um Durchführung von **Forschungsvorhaben zur Entwicklung geeigneter Bekämpfungsmethoden**







# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Benjamin Waldmann

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft  
Ref. 75 Biologische Vielfalt u. Landnutzung;  
Artenmanagement  
Kernerplatz 9  
70182 Stuttgart

Tel.: 0711/126-2615

Mail: [invasivearten@um.bwl.de](mailto:invasivearten@um.bwl.de)



Weitere Informationen zur Asiatischen Hornisse:

LUBW mit Meldeportal und Fundortkarte: <https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/asiatische-hornisse>

LAB Asiatische Hornisse: <https://bienenkunde.uni-hohenheim.de/vespavelutina>